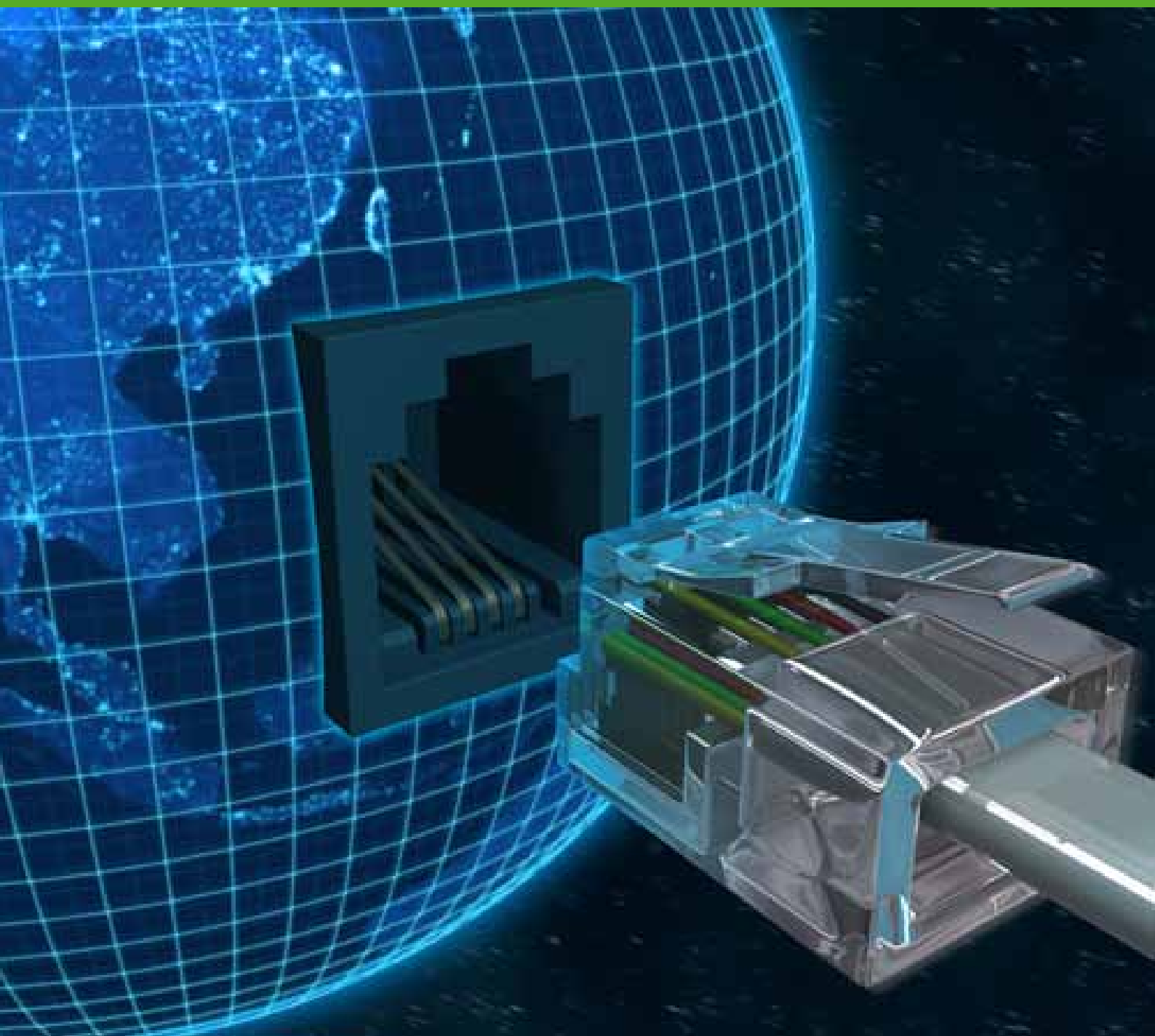


VERANSTALTUNG

DAMIT DIE BÜRGERRECHTE NICHT VOM NETZ GEHEN!

DATEN- UND URHEBERRECHTSSCHUTZ IM DIGITALEN ZEITALTER

**FREITAG, 26. FEBRUAR 2010
15.00 BIS 19.00 UHR
LANDTAG NRW, RAUM E 3 D 01**



Die Fragen rund um Urheberrechte im Internet, also des Interessensausgleichs zwischen KünstlerInnen, Verlagen und Usern aber auch die kontrovers geführte Debatte über Netzsperrern/Löschen zeigt die immer größere Bedeutung der Netzpolitik im parlamentarischen Raum.

PolitikerInnen aller Parteien überschlagen sich mit neuen Ideen, wie man das Netz politisch gestalten kann. Mit zweifelhaftem Erfolg. Die Anpassung des Urheberrechts soll nun in eine dritte Runde gehen. Allen Ernstes werden Netzsperrern und die Einführung von Zensurinfrastrukturen vorgeschlagen.

Die zum Teil hitzig geführte internationale Diskussion um „Internet Governance“ macht deutlich, dass es nicht nur von politischer Seite sondern auch in der Gesellschaft ein Ringen um die notwendigen „Rights and Principles“ im WWW gibt.

Es geht darum, zwischen den Forderungen der Transparenz und Freiheit des Netzes und dem Recht des einzelnen auf Schutz seiner Privatsphäre einen Weg zu finden. Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Positionen der Vereinigten Staaten und den Ländern der europäischen Union bezogen, z.B. auf eine internationale Aufsicht.

Gerade wir Grüne als Bürgerrechtspartei sind hier gefragt, um Freiheitsrechte auch in der Online-Welt zu verteidigen. Wir wollen an einer fairen Lösung beim Urheberrecht arbeiten, die UserInnen nicht kriminalisiert und auch KünstlerInnen angemessen vergütet. Pauschale Vergütungsmodelle wie die sog. Kulturfltrate sind in aller Munde, aber wie kann das funktionieren? Der freie Zugang zu Wissen und Kulturgütern gehört zu den epochalen Errungenschaften des Internets und darf nicht eingeschränkt werden. Auch der Verbraucherschutz gehört auf die Agenda, wenn es um Grüne Netzpolitik geht.

In zwei Blöcken werden wir uns mit verschiedenen Fachleuten den Themen „Urheberrecht“, „Internet Governance“ und „Verbraucherschutz im digitalen Raum“ widmen. Zu allen Themen soll es ausreichend Zeit zur Debatte mit unseren Gästen geben.

Wir laden Sie und Euch dazu herzlich ein

Monika Düker MdL

ANMELDUNG

Eine namentliche Anmeldung per mail: petra.berghaus@landtag.nrw.de ist bis 24.02.2010 erforderlich.

Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Für den Einlass in den Landtag bitte einen Ausweis mitbringen.

WEITERE INFORMATIONEN:

Büro Monika Düker MdL,
Innen- und rechtspolitische Sprecherin
Tel: 0211/884-2560

PROGRAMM

15.00 UHR GRUSSWORTE

Sylvia Löhrmann, MdL, Fraktionsvorsitzende

Malte Spitz

Mitglied im Bundesvorstand, Bündnis 90/Die Grünen

15.10 UHR BEGRÜSSUNG

Monika Düker MdL,

Innen- und rechtspolitische Sprecherin

15.15 UHR

EINFÜHRUNG IN DAS THEMA

Konstantin von Notz, MdB

Sprecher für Innen- und Netzpolitik

15.30 UHR

„DAS URHEBERRECHT UND DIE FREIHEIT DES INTERNETS: EIN UNÜBERBRÜCKBARER GEGENSATZ?“

Philipp Franke, Rechtsanwalt

16.00 UHR DEBATTE IM PLENUM MIT

Oliver Keymis MdL,

Landtagsvizepräsident, Sprecher BAG Kultur

Florian Kuhlmann

AK Vorratsdatenspeicherung Düsseldorf

Volker Beck MdB,

parlament. Geschäftsführer, Sprecher für Menschenrechte

MODERATION: Benjamin Müller, LAG Medien

17.00 UHR PAUSE MIT BEWIRTUNG

17.30 UHR

„WIE ÜBERSETZEN WIR GRUND- UND MENSCHENRECHTE IM INTERNETZEITALTER? WIE KÖNNEN VERBRAUCHERRECHTE GESICHERT WERDEN?“

Jan Schallaböck,

*Rechtswissenschaftler (Universität Kassel/
Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz
Schleswig-Holstein)*

Klaus Müller, Vorstand der Verbraucherzentrale NRW

18.10 UHR DEBATTE IM PLENUM

18.50 UHR

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORT

Johannes Rimmel, MdL und Monika Düker MdL

